



**Hinweis-, Alarm- und Fehlermeldungen** (zugehöriger Stromlaufplan siehe K2.8550)

Meldung	Fehlerdiagnose durch Microcontroller	mögliche Fehlerursachen (unvollständige Liste, Ergänzungen bitte an Ersteller NB-304 melden)
<b>A10</b>	<b>Wasserwiderstand</b> wird erst niederohmig beim Nach-pumpen (Niveaustift wird zu spät leitend). Oder max. Heizstundenzahl erreicht.	Nebst der Verkalkung sind weitere Ursachen möglich: 1 Zulaufpumpe fördert zu wenig (Schwenkarm/Schlauch verstopft, gequetscht). Hinweis: Meldung erscheint erst nach 5-maligem Auftreten. 2 Wasser zu wenig leitfähig (entmineralisiertes Wasser verwendet?) 3 Isolations-Schicht auf Stift (ungeeigneter Entkalker verwendet oder Rückstände?)
<b>H1</b>	<b>Wasserbehälter-Kontakt</b> ist geöffnet	Nebst fehlendem Wasserbehälter sind weitere Ursachen möglich: 1 Behälterkontakt defekt, Magnet schlecht 2 Verdrahtung fehlerhaft (Steckverbindungen, Unterbruch, Wackelkontakt, etc.)
<b>H2</b>	<b>Füllzeit zu lange</b> , bis Leitwertmessung Wasser erkennt (bis Niveaustift leitend wird).	Nebst fehlendem Wasser im Behälter sind weitere Ursachen möglich: 1 Zulaufpumpe fördert zu wenig (Schwenkarm/Schlauch verstopft, gequetscht). 2 Verdrahtung zu Niveaustift Unterbruch 3 Erdung an der Verdampfer-Heizung oder am Rechner unterbrochen
<b>H3</b>	<b>Türe-Kontakt</b> ist geöffnet	Nebst offener Türe sind weitere Ursachen möglich: 1 Türkontakt defekt, Magnet schlecht 2 Verdrahtung fehlerhaft (Steckverbindungen, Unterbruch, Wackelkontakt, etc.)
<b>H5</b>	<b>Füllzeit zu lange</b> , bis Wasserwiderstand niederohmig wird (bis Niveaustift leitend wird). Oder Behälter wurde weniger als 5s lang herausgezogen.	Nebst fehlendem Entkalkungsmittel im Behälter sind weitere Ursachen möglich: 1 Förderung Zulaufpumpe zu gering (Schwenkarm/Schlauch verstopft, gequetscht). 2 Verdrahtung zu Niveaustift Unterbruch 3 Erdleiter an der Verdampfer-Heizung oder am Rechner unterbrochen
<b>F0</b>	Widerstand der <b>Garraum-Temperaturmessung</b> (Pt500) ausserhalb Messbereich	1 Garraum-Temperaturfühler-Fühler-Kurzschluss, -Unterbruch 2 Verdrahtung fehlerhaft (Steckverbindungen, Unterbruch, Kurzschluss, Wackelkontakt, etc.) 3 Rechner defekt, evtl. durch Feuchte
<b>F2</b>	Widerstand der <b>Wasser-Temperaturmessung</b> (NTC) ausserhalb Messbereich	1 Wasser-Temperaturfühler-Kurzschluss, -Unterbruch, Eindringen von Feuchte, etc.) 2 Verdrahtung fehlerhaft (Steckverbindungen, Unterbruch, Kurzschluss, Wackelkontakt, etc.) 3 Rechner defekt, evtl. durch Feuchte
<b>F3</b>	Widerstand der <b>Klima-Temperaturmessung</b> (NTC) ausserhalb Messbereich	1 Klima-Temperaturfühler-Kurzschluss, -Unterbruch 2 Verdrahtung fehlerhaft (Steckverbindungen, Unterbruch, Kurzschluss, Wackelkontakt, etc.) 3 Rechner defekt, evtl. durch Feuchte
<b>F5</b>	<b>Datensicherung</b> fehlerhaft (EEPROM)	1 Rechner defekt (Bauteilfehler, EMV-Einflüsse, Feuchte, Schmutz, etc.)
<b>F7</b>	<b>Wassertemperatur</b> steigt nicht genügend an	1 Heizung defekt, Unterbruch im Strix-Flansch (Übertemp.-Schutz), etc. 2 Verdrahtung fehlerhaft (Steckverbindungen, Unterbruch, Kurzschluss, Wackelkontakt, etc.) 3 Wasser-Temperaturmessung reagiert nicht (Stecker vom Wasser-Temperaturfühler verschmutzt, etc.) 4 Rechner defekt (Relais, etc.)
<b>F8</b>	<b>Wasserwiderstand</b> bleibt niederohmig, obwohl abgepumpt wird (Niveaustift bleibt leitend)	1 Ablaufpumpe fördert zu wenig (Schlauch verstopft, gequetscht). 2 Verdrahtung zu Niveaustift Kurzschluss 3 Schaum im Verdampfergehäuse (ungeeignetes Entkalkungsmittel) 4 Rechner defekt, evtl. durch Feuchte
<b>F9</b>	<b>Klimatemperatur</b> steigt nicht genügend an	1 Zuviel zu kaltes Gargut eingefüllt (beim Dämpfen max. 2kg Tiefgefriergut zulässig) 2 Dampfloch verstopft. 3 Garraum undicht (Dampfverlust, Türe nicht ganz geschlossen?) 4 Klima-Temperaturfühler misst falsch, "bleibt hängen" 5 Verdrahtung fehlerhaft (Unterbruch, Wackelkontakt, etc.) 6 Rechner defekt, evtl. durch Feuchte

Fehlermeldungen werden quittiert, indem eine beliebige Taste gedrückt wird. Die Quittierung wird nur dann akzeptiert, wenn der Fehler nicht mehr vorhanden ist. Andernfalls erfolgt sofort oder während dem nächsten Prozess eine erneute Störungsmeldung.

**Demo-Modus**

Funktion Im Demo-Modus werden keine Heizungen eingeschaltet und es erfolgen keine Fehlermeldungen.

Ein- oder ausschalten alle 4 Tasten gleichzeitig während 10s gedrückt halten.

Als Quittierung erscheint in der Anzeige 3s lang "dEn1" (=Ein) oder "dEn0" (=Aus).